

Jahresbericht





Stiftungszweck

Die Stiftung go tec Schaffhausen bezweckt, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und insbesondere Technik (MINT) einer breiten Zielgruppe näherzubringen, um den Nachwuchs in diesen Berufsfeldern in der Region Schaffhausen nachhaltig zu fördern.

Inhalt

- 4 Bericht des Stiftungsratspräsidenten
- 5 Bericht des Geschäftsführers
- 6 Dank
- 8 Rückblick 2021
- 12 Jahresrechnung
- 15 Organisation
- 16 Coach im Portrait
- 18 Unsere Ziele
- 19 Partner

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Bericht des Stiftungsratspräsidenten 2021

Die Stiftung go tec Schaffhausen blickt trotz der weiterhin herausfordernden Situation aufgrund der Corona-Pandemie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem begeisterten Auftritt an der OLMA zurück. Unser Geschäftsführer, Martin Sengel, hat mit seinem kleinen Team und den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen die Erwartungen des Stiftungsrats mit seinem grossen Engagement und den vielen neuen Ideen sowie Projekten vollständig erfüllt.

Im siebten Betriebsjahr konnte go tec! seine Stärken auf ein Neues voll ausspielen: Begeisterungsfähigkeit, Innovationsgeist und Flexibilität. Obwohl das go tec! Labor anfangs Jahr einige Wochen geschlossen bleiben musste, fanden in diesem Jahr wiederum über 200 Schul- und Freizeitkurse statt. Fast 25'000 potenzielle Technik-Nachwuchskräfte haben das go tec! Labor mittlerweile besucht. Eine derartige Erfolgsgeschichte ist alles andere als selbstverständlich. Es braucht den Mut, sich immer wieder neu zu erfinden und beständiges Engagement, um sich für die Sache voll ins Zeug zu legen.



Die zahlreichen Coaches und Helfenden sowie das gesamte go tec! Team zeigen diese Eigenschaften jeden Tag und machen vor, wie Nachwuchsförderung im MINT-Bereich funktioniert.

Neue Wege gehen

Neben den grossartigen, neu entwickelten Freizeit- und Schulkursen ging auch das go tec! Sommer-Camp neue Wege. Der CYBATHLON @school der ETH Zürich zog 38 Mädchen und Jungs während ihrer Sommerferien ins go tec! Labor. Neben den technischen Erkenntnissen lernten die Teilnehmenden in der Praxis, was Inklusion im Alltag heisst. Die 11- bis 15-Jährigen durften moderne Prothesen, Exoskelette und intelligente Rollstühle kennenlernen und selbst testen. Das Sommer-Camp zeigte eindrücklich auf, wie Robotik zur Erleichterung des Alltags von Menschen mit Behinderung dienen kann. Über das geweckte technische Interesse kann go tec! so bereits früh einen kleinen Beitrag zur Inklusion und Akzeptanz von Menschen mit Behinderung leisten.

Bock auf Zukunft

Ein besonderer Höhepunkt für das go tec! war die Teilnahme an der Olma 2021 im Rahmen des Gastauftritts des Kantons Schaffhausen. Das go tec! Zukunftsatelier lud die Besuchenden zum Tüfteln ein und zeigte, wie Schaffhausen dem Fachkräftemangel begegnet. Besuchende aus der ganzen Schweiz, ob jung oder alt, zeigten sich begeistert über die Aktivitäten von go tec! und dem frischen Auftritt des Kantons Schaffhausen. Wir sind stolz, dass wir unseren Teil dazu beitragen konnten, um mit Nachdruck „Bock auf Schaffhausen“ zu machen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestärken uns, dass go tec! auch weit über die Schaffhauser Grenzen hinaus als Leuchtturmprojekt der MINT-Förderung angesehen wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern bedanken, welche diesen Auftritt möglich gemacht haben. Wir haben definitiv bereits heute Bock auf Zukunft mit dem go tec!.

Stiftungsratspräsident
Michel Rubli

Bericht des Geschäftsführers



Begeisterung

„Ich fand es cool, weil es etwas anderes war und ich war noch nie so konzentriert und ich könnte es jeden Tag machen.“

„Nochmals den herzlichsten Dank für den fantastisch umgesetzten Kurs „Lass es fliegen!“. Die klaren, kurzen Aufträge und die gute Rhythmisierung verschafften den Kindern ein unvergessliches Erlebnis.“

Mit viel Begeisterung, Energie und Freude experimentieren, tüfteln und programmieren die Kinder und Jugendlichen in unseren Schul- und Freizeitkursen. Rückmeldungen wie diese von einer 5. Klässlerin und einer Lehrerin motivieren uns immer wieder und so starten wir mit Freude neue Projekte und Aktivitäten. In den Wochen, in welchen wir im go tec! coronabedingt keine Kurse anbieten konnten, haben wir neue Online-Kurse entwickelt und durchgeführt. Zudem haben wir die Zeit genutzt, neue Inhalte zu generieren. Zusätzlich haben wir go tec! Materialien und Experimente an Schulklassen ausgeliehen.

Dass go tec! nach wie vor begeistern kann, sehen wir an der grossen Anzahl von Buchungen der Schul- und Freizeitkurse. Um noch mehr Kindern und Jugendlichen einen Besuch bei uns zu ermöglichen, führen wir vermehrt zwei Kurse pro Tag durch, teilweise sogar noch einen dritten am Abend.

Wirkung

„Wo kann ich mich für eine Schnupperlehre in diesem Bereich anmelden?“

„Zwei meiner Schüler waren so begeistert, dass sie gleich abgemacht und zuhause eine Kettenreaktions-Bahn gebaut haben. Der Kurs inspiriert!“

Wenn die Kinder am Schluss des Kurses stolz ihre Maschinen präsentieren oder wenn sie begeistert ihre zusammen mit IWC-Lernenden gebaute Sanduhr zeigen, dann spürt man bereits, dass dieses Erlebnis auch noch zuhause ein Thema sein wird. Und auch bei älteren Teilnehmenden sehen wir immer mal wieder, dass

Interesse für ein technisches Thema geweckt werden konnte. So zum Beispiel, als nach dem Kurs „Wir bauen eine Solaranlage“ zusammen mit SH POWER zwei Mädchen aus der Oberstufe sich nach Möglichkeiten zur Schnupperlehre erkundigt haben.

Zusammenarbeit

go tec! ist aus einer Initiative der IVS entstanden und wird nun seit acht Jahren von verschiedensten Unternehmen aus der Region Schaffhausen sowie von Kanton und Bund getragen. Der damalige Geschäftsführer Christoph Leu startete im Jahre 2014 mit dem Aufbau des go tec!. Er hat zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern den Grundstein für eine funktionierende und beliebte MINT-Institution in der Region Schaffhausen gelegt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei ihm bedanken für sein grosses Engagement und auch für die gute Übergabe ans neue Team. Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin spannende Projekte in der Pension. Seit August 2021 verstärkt nun Fredy Germann als Kursleiter (40%) das Team. Zudem konnte die Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule intensiviert werden. Mit unseren Lernenden, unseren Praktikantinnen, unseren Coaches und unserem aktiven Netzwerk mit Partnern aus der Wirtschaft, dem Bildungsbereich sowie weiteren Unterstützenden, konnten wir auch 2021 wieder über 4'000 Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften begeistern.

Zukunft

Wir freuen uns im neuen Jahr wieder viel zu tüfteln, zu experimentieren und Neues zu entdecken. Bei der Weiterentwicklung des go tec! Labors und der Angebote werden „Digitale Kompetenz“, „Kollaboration“, „Nachhaltigkeit“ und „Entrepreneurship“ eine wichtige Rolle spielen. Das „Machen“ und „Gestalten“ werden weiterhin im Zentrum stehen. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen Richtung Zukunft zu schreiten.

Geschäftsführer
Martin Sengel

Dank

Dank der grosszügigen finanziellen, ideellen und personellen Unterstützung der go tec! Partner-Firmen, Gönner und Stiftungen ist es möglich, dass jährlich 4'000 Kinder und Jugendliche aus der Region Schaffhausen Technikluft schnuppern, programmieren, tüfteln und experimentieren dürfen. Zusammen mit Syntegon, GF Georg Fischer, SIG und SH Power als Platinpartner und mit unseren langjährigen Gold- und Silberpartnern begeistern wir täglich Kinder und Jugendliche für Technik, Informatik und Naturwissenschaften.

Speziell möchten wir uns dieses Jahr bei folgenden Institutionen und Firmen bedanken:

Bei der Credit Suisse Foundation für den Kurs „Internet & Code für Mädchen“, bei TE Connectivity für das Sommer-Camp, bei der Hans und Therese Allemann-Lüthi Stiftung, bei Netcetera AG und beim Kanton Schaffhausen. Für die tolle Unterstützung das ganze Jahr hindurch bedanken wir uns herzlich beim go tec! Stiftungsrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wibilea, den Lernenden, Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen der Partner-Firmen sowie unseren Coaches, Helferinnen und Helfer.

Dank Ihnen allen heisst es auch 2022 wieder: 3..2..1.. go tec!



„Liebes go tec! - Team

Es hat mir sehr viel Spass gemacht. Ich finde es maga toll, dass Ihr euch so viel Mühe und Zeit genommen habt. Am coolsten fand ich das Programmieren. Wenn ich wieder einmal die Chance dazu habe, ins go tec! zu kommen, werde ich die nützen. Danke für alles.“
Leana - 6. Klasse

„Liebes go tec! - Team

Ich fand es schön, dass wir kommen konnten. Ausserdem war es cool, dass wir an den grossen Maschinen arbeiten durften - und zwar selbst. Ich möchte euch danken, dass wir ein cooles Modell gebaut haben. Hoffentlich geht es euch gut und wir können bald wieder kommen.“
Irena - 3. Klasse





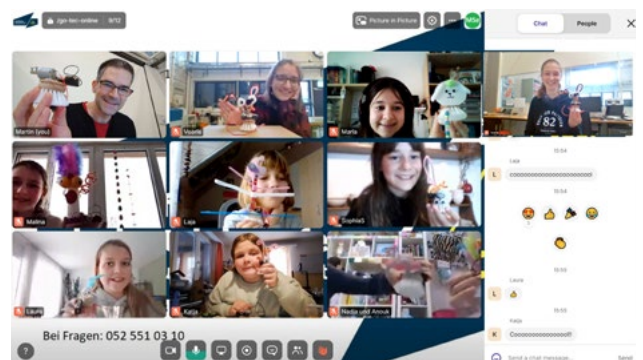
Rückblick 2021



Sommer-Camp 2021



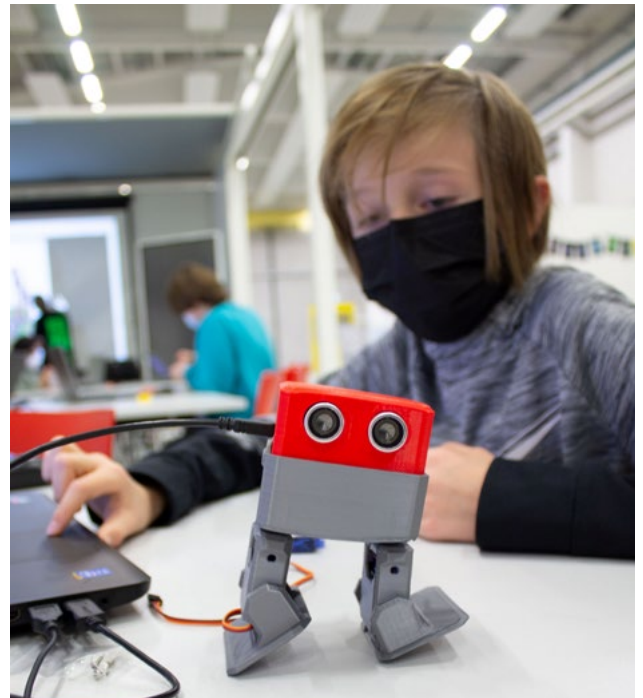
Programmiere dein erstes Programm



Bürstenroboter online Kurs



Flipperkasten

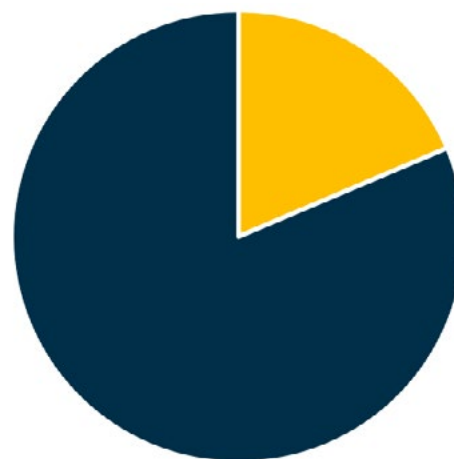
**Internet und Code für Mädchen****Olma 2021****Programmiere dein Computerspiel****Otto Roboter****Wordclock****Bau ein Molekül**

Kursbesuche

Gebuchte Schulkurse 2021

3D Druck	2
Akustik	4
Alarmanlage	7
BeeBots	9
Bionik	1
Brücken	13
Digital	4
Energie	4
Flaschenlampe	7
Generator	3
Hausinstallation	3
Heisser Draht	3
Himmelskunde	11
Kettenreaktion	14
Luft	8
Magnetismus	7
Mausefallenauto	1
Mechanik	13
Optik	4
Robotik 1	12
Robotik 2	2
Solar	6
Solar (SH Power) Tages Kurs	4
Spheros	11
Stromkreis	1
VR	17
Wasser	9
Werkzeuge	9
Zeit (IWC)	4
Andere	7
Total	200

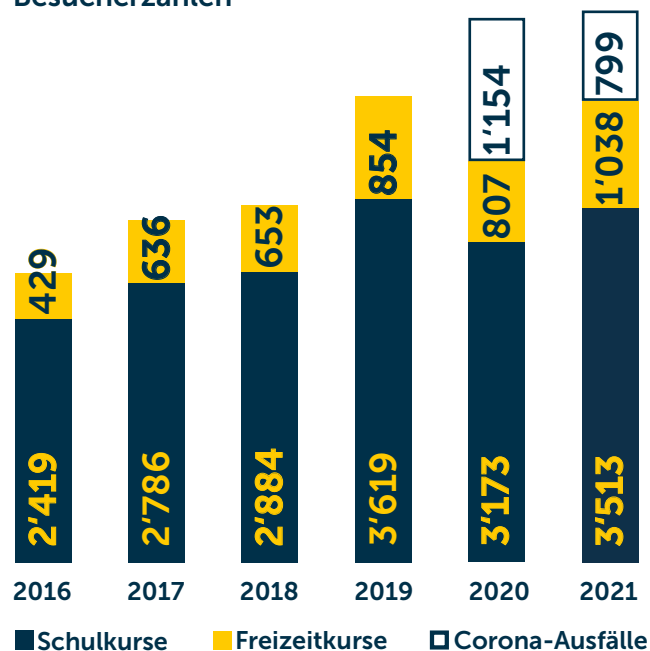
Anzahl Teilnehmer/-innen



■ 81.4% Schulkurse

■ 18.6% Freizeitkurse
Jungen (59.1%)
Mädchen (40.9%)

Besucherzahlen



Anzahl Schulklassen pro Gemeinde

Andelfingen (ZH)	3
Benken (ZH)	1
Basadingen (TG)	1
Beringen	14
Dachsen (ZH)	1
Diessenhofen (TG)	1
Dörflingen	1
Ermatingen (TG)	1
Feuerthalen (ZH)	6
Flurlingen (ZH)	3
Hallau	10
Merishausen	2
Neuhausen	40
Neunkirch	5
Rafz (ZH)	3
Rheinau (ZH)	1
Rutschwil (ZH)	1
Schaffhausen	95
Schleitheim	2
Stein am Rhein	2
Thayngen	1
Wilchingen	3
Zürich (ZH)	1
Andere	2
Total	200

Freizeitkursprogramm 2021

Bumerang
 Bürstenroboter
 Coding Club for Girls
 Computerspiele
 Elektrische Kugelbahn
 Elektronik 1
 Elektronik 2
 Filztierchen
 Flipperkasten
 Flugsimulator
 Fotografie
 Girls Can Code
 Homepage
 Internet & Code für Mädchen
 Künstliche Intelligenz
 Lasercutter Weihnachtsschmuck
 Lego Robotik 1
 Löten für Fortgeschrittene
 Molekül
 Online: VR/ Fake News
 Otto Roboter
 Dein erstes Programm
 Robotik 1
 Scratch
 Seifenblasenmaschine
 Solarauto
 Virtuelle Realität
 Warum fliegt ein Flugzeug
 Webcam Mikroskop
 Wetterstation
 Word Clock



Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	31.12.2021
	CHF
Flüssige Mittel	520'943.24
Sonstige Forderungen	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'905.80
Laboreinrichtung	1.00
Total Aktiven	522'850.04

Passiven	31.12.2021
	CHF
Sonstige Verbindlichkeiten	2'387.30
Passive Rechnungsabgrenzung	4'200.00
Rückstellung Projekte	65'000.00
Stiftungskapital	10'000.00
Betriebsgewinne der Vorjahre	439'416.09
Betriebsgewinn	1'846.65
Stiftungskapital per 31.12.	451'262.74
Total Passiven	522'850.04

Betriebsrechnung

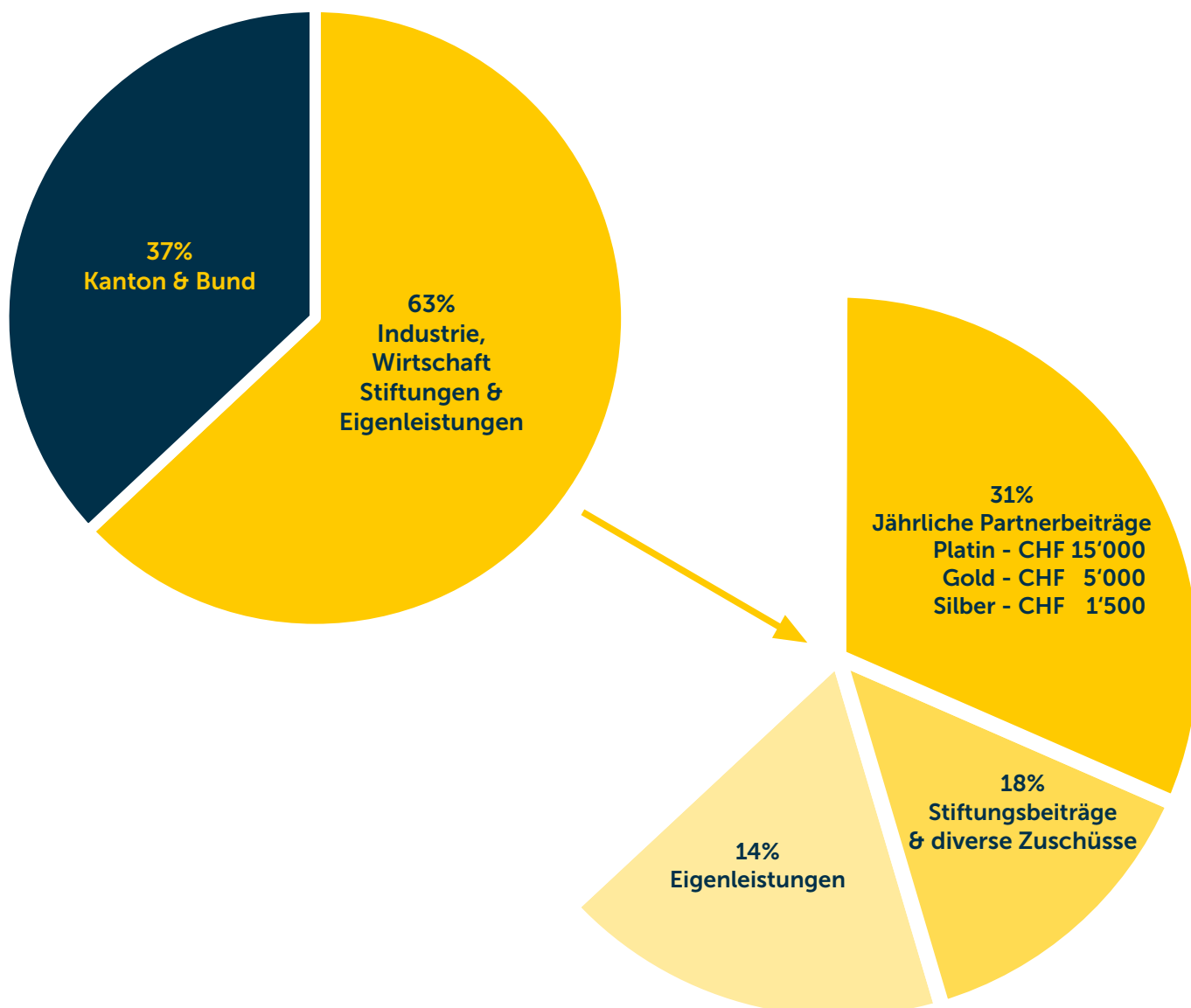
Ertrag	2021
	CHF
Partnerbeiträge	156'500.00
Bund- und Kantonsgelder	186'000.00
diverse Zuschüsse	92'804.20
Zinsertrag	6.00
Total Ertrag	435'310.20

Aufwand	2021
	CHF
Materialaufwand	21'622.31
Personalaufwand	248'889.30
Projektunterstützung	23'774.20
Mietaufwand	69'579.95
Betriebsaufwand	17'963.19
Verwaltungsaufwand	35'915.30
Diverses	15'719.30
	433'463.55
Betriebsgewinn	1'846.65
Total Aufwand	435'310.20

Finanzierungs- und Kostenübersicht

Das Projekt wird durch den Bund und Kanton (37%) sowie durch Beiträge von Partnern, Stiftungen und Eigenleistungen von IVS-Mitgliedern (63%) finanziert. Die Dauer der zweiten Projektphase beträgt 5 Jahre (2019 bis 2023) und das entsprechende Budget wurde auf 2.5 Millionen CHF angesetzt. Der Beitrag der über 30 Partner aus Indus-

trie und Wirtschaft, welche das Projekt finanziell, personell und mit ihrem Knowhow unterstützen, ist hierbei besonders hervorzuheben. Platinsponsoren sind Syntegon, GF Georg Fischer, SH Power und SIG.



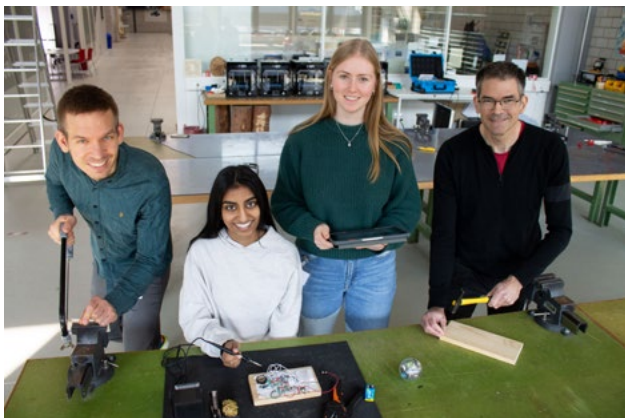




Organisation

Martin Sengel ist seit Februar 2019 Geschäftsführer des go tec! Labors und für die Kursentwicklung und -leitung des go tec! Labors verantwortlich. Unterstützt wird er in administrativen Aufgaben sowie bei der Kursdurchführung durch Fredy Germann mit einem Pensum von 40%, einer Lernenden (Mediamatik) und einer Praktikantin. Im Schuljahr 2020/2021 arbeiteten Zoé Moser, Veerle Verhoeven und Emily Nägeli im Labor. Im 2021/2022 wurden sie durch Akastega Satkunarajah und Annika Koll abgelöst.

Des Weiteren stellen Unternehmen wie ABB, Syntegon, GF Georg Fischer, IWC, Janssen, Brüttsch Elektronik und Wibilea ihre Lernenden für Kurseinsätze zur Verfügung. Dies ermöglicht den Lernenden, ihr erlerntes Wissen weiterzugeben. Zudem erlangen die jüngeren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einen direkten Einblick in die technischen Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmungen der Region Schaffhausen. Auch 21 erfahrene Coaches, meist pensionierte technische Fachkräfte, unterstützen die Kursleiterinnen und Kursleiter bei den Schul- und Freizeitkursen und können dadurch ihren Erfahrungsschatz mit Kindern und Jugendlichen teilen. Unterstützt wird Martin Sengel und sein Team ausserdem vom Stiftungsrat sowie der Geschäftsstelle der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen.



Fredy Germann, Akastega Satkunarajah, Annika Koll, Martin Sengel



Michel Rubli, Reto Artusi, Hans Rudolf Stör, Thomas Maag, Bruno Oberle, Peter Pfeiffer

Der Stiftungsrat setzt sich 2021 wie folgt zusammen:

Stiftungsratspräsident

Michel Rubli, Head of Trusts SIG
Combibloc Services AG

Vizepräsident

Hans Rudolf Stör, CEO Stör & Lange
Consulting GmbH

Weitere Mitglieder

Thomas Maag, Geschäftsführer Wibilea AG
Peter Pfeiffer, Leiter Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht Kanton Schaffhausen
Reto Artusi, Geschäftsführer Medipack AG
Bruno Oberle, Managing Director, Vice President Syntegon

Coach im Portrait - Peter Baumer

Guten Tag Herr Baumer, schön, dass Sie im go tec! als Coach aushelfen. Erzählen Sie uns:

Was motiviert Sie, sich im go tec! als Coach zu engagieren?

In erster Linie motiviert es mich die Jugendlichen mit der Technik bekannt zu machen und zu zeigen, welche Berufsmöglichkeiten es in der technischen Branche gibt. Vor allem empfinde ich die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erfüllend, besonders wenn man sieht, dass Interesse geweckt wurde. Ausserdem macht die Zusammenarbeit mit dem go tec! Team sehr viel Spass.

Wie denken Sie, beeinflusst das go tec! die Berufswahl der Kinder und Jugendlichen?

In den Kursen werden oft Abläufe gezeigt, die es in der Industrie gibt und es ist auch wichtig mit den Jugendlichen über diese Berufe zu diskutieren. Oft entscheidend ist auch das Aufzeigen der Voraussetzungen, um ihnen zu zeigen, was sie bereits können. Unter Umständen hilft es auch Verständnis für die Berufswünsche aufzubauen, wenn die Eltern keinen technischen Beruf ausüben.

Was hoffen Sie, nehmen die Kinder aus einem Kursbesuch mit?

Ich hoffe, dass die Kinder ihre Fähigkeiten erkennen und sich neues Wissen zu Physik und Technik aneignen. Ausserdem wünsche ich mir, dass die Kinder weniger Angst vor dem Ungewissen haben. Die Modelle, die sie bei den meisten Kursen mitnehmen, sollen sie voller Stolz zuhause zeigen.

Was bereitet Ihnen besonders Freude, im go tec! zu arbeiten?

Wie bereits erwähnt, bereitet mir das Arbeiten mit Kindern und mit dem go tec! Team grosse Freude. Wenn die Kinder auf neue Lösungswege stossen und begeistert von ihren Leistungen sind, macht mich das glücklich. Auch die Zusammenarbeit mit der phsh ist aufregend, wenn die Studierenden neue Themen entwickeln.



Was wünschen Sie dem go tec! für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Organisation lange weiterbestehen kann. Ich hoffe, dass die Industrie und das Gewerbe den Nutzen von go tec! sehen und die Organisation weiterhin so unterstützen, dass alle Nachfragen nach Kursen erfüllt werden können. Nicht zu vergessen, wünsche ich mir, dass das go tec! weiterhin kreativ bleibt und neue Kurse erarbeitet.

Name: Peter Baumer

Hobbys: Korbball, Handball, Volleyball, Wandern, Ski, Snowboard

go tec! Coaches und Kursleiter

Alfred Bachmann
Birgit Koll
Brigitta Steinmann
Bruno Eberli
Carolina Hutter
Christian Di Ronco
Dario Gläss
Dill (Walter) Lerch
Dominique Meier
Fabrizio Rincon
Hansruedi Früh
Hansruedi Mettler
Hansruedi Wipf
Iwan Stössel
Matthias Müller
Peter Baumer
Ruedi Burgstaller
Tony Stamm
Walter Bernath
Werner Kern



Unsere Ziele

Das laufende Jahr 2022 bringt spannende Projekte und auch Herausforderungen. Unsere Kurse sind immer sehr schnell ausgebucht, die Nachfrage ist riesig. Das freut uns sehr und wir möchten mit verschiedenen Massnahmen den Besuch von mehr Klassen bei uns ermöglichen und gleichzeitig auch unser Kursangebot aktuell und attraktiv halten. So gibt es zum Beispiel spannende Entwicklungen beim Ausbau unseres Kursangebots. In Zusammenarbeit mit der Pädagogische Hochschule Schaffhausen (phsh) entwickeln wir neue Kurse zu aktuellen Themen. Die Kurse heissen „Klimawandel und CO² unter der Lupe“, „Heble dich

raus!“ und „Kettenreaktion“. Natürlich gibt es auch im digitalen Bereich interessante Weiterentwicklungen. So sind wir zur Zeit zusammen mit der Firma Weidmüller an der Ausarbeitung eines Kurses zu „IOT, Internet of Things“. Zudem werden wir mit der Firma GF Georg Fischer dieses Jahr den Kurs „GF – wie kommt das Wasser ins Haus?“ inklusive Betriebsbesichtigung als Freizeitkurs anbieten. Ein weiteres Novum werden Familien-Kurse sein, Tüfteln zusammen mit den Eltern, Grosseltern, Gotten/Göttis. Wir freuen uns auf spannende Kurse und Begegnungen!



Partner

Platin



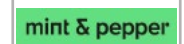
Gold



Silber



Ausbildungspartner



Stiftung go tec! Schaffhausen

Badstrasse 21
8212 Neuhausen am Rheinfall
Schweiz
www.go-tec.ch

Gestaltung und Druck

Akastega Satkunarajah, go tec!
Mediamatik Lernende

Das Papier besteht aus
100% Recyclingfasern
(BalanceSilk 100%)

